

## Erkennen – Abwägen – Entscheiden

Kern der empirischen Forschung Sozialer Arbeit sind verschiedene Formen der Befragung und Beobachtung von Menschen.

Vor dem Hintergrund der Menschenrechte sind dabei besondere ethische Kriterien anzulegen.

Die Arbeitstagung hat das Ziel, forschungsethische Fragen, Probleme und Dilemmata in der Planung und Umsetzung von Forschung sowie im Umgang mit Forschungsergebnissen zu thematisieren.

Diese sollen auf der Basis konkreter Erfahrungen im Bereich der Forschung Sozialer Arbeit diskutiert werden.

Damit soll ein Beitrag zur Entwicklung eines Forschungsethikkodex für die Soziale Arbeit geleistet werden, der den Herausforderungen der Forschungspraxis Sozialer Arbeit gerecht wird.

## Informationen & Organisation

### **Tagungsgebühr (inkl. Verpflegung)**

Teilnehmende mit Einkommen:	60€
Teilnehmende ohne Einkommen:	30€
Studierende:	30€

Das gemeinsame Abendessen am Freitag ist im Tagungspreis nicht mit inbegriffen.

---

### **Anmeldung**

Verbindliche Anmeldungen auf:  
<https://www.dgsa.de/veranstaltungen/anmeldung-zur-sektions-tagung/>

**Anmeldeschluss** ist der 22.4.2019

---

### **Rückfragen und Kontakt** unter

[tagung-forschungsethik@dgsa.de](mailto:tagung-forschungsethik@dgsa.de)

---

### Veranstaltungsort

Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Würzburg – Schweinfurt  
Münzstraße 12, 97070 Würzburg

---

### Anfahrt

Straßenbahnlinien 1 und 4 Richtung Sanderau,  
Linie 3 Richtung Heidingsfeld oder Linie 5 Richtung Rottenbauer, jeweils bis zur Haltestelle Sanderring



# Erkennen Abwägen Entscheiden

## Forschungsethik in der Sozialen Arbeit

Arbeitstagung  
der Sektion Forschung und  
der Fachgruppe Ethik der  
Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit

**am 17. und 18. Mai 2019, Würzburg**  
in den Räumen der Hochschule für  
angewandte Wissenschaften Würzburg-  
Schweinfurt

## Programm für Freitag, 17.5.

### 13.00 Uhr

Ankommen und Anmeldung

### 13.30 Uhr

Begrüßung und Grußwort

Theresia Wintergerst (*Sprecherin der Fachgruppe Ethik*)

Ursula Unterkofler (*Sprecherin der Sektion Forschung*)

Dagmar Unz (*Dekanin der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der FHWS*)

### 14.00 Uhr

Dialogischer Problemaufriss: Zugänge zur

Forschungsethik im Feld Sozialer Arbeit mit Julia Franz,

Sonja Kubisch und Theresia Wintergerst

### 14.45 Uhr Pause

### 15.15 Uhr verschiedene Workshops:

Workshop 1 Interessenskonflikte im Hinblick auf Forschungsthemen, Nutzen und Verwendung von

Forschungsergebnissen mit Beiträgen von

Ana M. Sobocan: *Purposes and Benefits of social Work research Results*

Constantin Wagner: *Zur Reproduktion von Rassismus in der Sozialen Arbeit forschen. Forschungsethische und -pragmatische Ansprüche im Widerstreit*

Nikolaus Meyer: *Gruppendiskussion als Instrument späterer Sanktionen?!*

Workshop 2 Beteiligungsrechte und Schutz in

Machtverhältnissen: Prinzipien, Paradoxien,

Umgangsweisen mit Beiträgen von

Heidrun Schulze: *Ethische Forderungen kinder-rechtsorientierter Forschung in der Sozialen Arbeit: Prinzipien, Dilemmata und Erfahrungen aus Projekten*

Rita Richter Nunes: *Die informierte Einwilligung von Kindern als Forschungsteilnehmer\*innen*

Workshop 3 „Ich bin nicht dein nächstes Forschungsprojekt!“ Kritische Reflexionen zu Methodik, Denklogiken und Machtverhältnissen in Forschungsprozessen im Kontext von Migration und Bildung mit Norbert Frieters-Reermann, Marianne Genenger-Stricker, Verena Klomann, Nadine Sylla

### Workshop 4a 15.15-16.15 Uhr

Ethische Herausforderungen von Sekundäranalysen, Datenmanagement und -weitergabe mit Caroline Richter: „Ethische Herausforderungen der Sekundäranalyse: Qualitative Sekundäranalysen und Vertraulichkeit: Perspektiven aus Forschung und Lehre“

### Workshop 4b 16.15 – 17.30 Uhr

(Psychosoziale) Begleitung von Forschenden als forschungsethisches Thema mit Herwig Reiter: *Erweiterte Forschungsethik zum Schutz von Forschenden am Beispiel qualitativer Interviewforschung*

### 17.30 Uhr Pause

### 18.00 Uhr

Kamingespräch: Internationale Perspektiven auf Forschungsethik in der Sozialen Arbeit mit Kim Strom-Gottfried im Gespräch mit Hella von Unger

### Ab 19.45 Uhr

Gemeinsames Abendessen in einem Würzburger Lokal

## Programm für Samstag, 18.5.

### 9.00 Uhr

World Café

Diskussion zentraler Themen aus dem Eckpunktepapier „Forschungsethik in der Sozialen Arbeit“

### 10.30 Uhr Pause

### 10.45 Uhr verschiedene Workshops:

Workshop 5 Gestaltung des Prozesses der Information und Einwilligung mit Angehörigen vulnerabler Gruppen mit Beiträgen von

Silke Jakob: *Potentiale der Menschenrechte als forschungsethische Basis am Beispiel von Judith Ennews right to be properly researched*

Davina Höblich: *LGBT\*IQ Kinder und Jugendliche – eine vulnerable Gruppe?! Forschungsethische Herausforderungen*

Angela Benner; Julian Löhe: *Die informierte Einwilligung auf Tonband: Analyse im Rahmen einer qualitativen Interviewstudie mit älteren Menschen aus forschungsethischer und rechtlicher Perspektive*

Workshop 6 Faire Gestaltung des Forschungsprozesses: Fragen der Beteiligung verschiedener Akteur\*innen mit Beiträgen von

Susanne Gerner, Johanna Zühlke: *Forschung in inklusiven Settings: Forschungsethische Herausforderungen im Spannungsfeld von Partizipation, Autonomie und Fremdbestimmung*

Matthias Müller: *Partizipative vs. Rekonstruktive Forschung? Ethische Reflektionen am Beispiel eines Forschungsprojektes in der sozialen Altenhilfe*

Workshop 7 Forschungsbeziehung und informierte Einwilligung im Kontext kognitiver Beeinträchtigungen mit Cosimo Mangione, Carla Wesselmann, Clarissa Schallenberger

### 12.45 Uhr Pause mit Snack

### 13.15 Uhr

Quo Vadis Forschungsethikkodex in der Sozialen Arbeit?

Konsens, Spannungsfelder und Perspektiven für die Weiterarbeit, moderiert von Julia Franz und Sigrid Graumann

### 14.30 Uhr Tagungsende